

## Info PluriCH N°38

Plurilinguitad CH / Plurilinguismo CH / Plurilinguisme CH / Mehrsprachigkeit CH – 04.09.2024

### 1. Parlament: Geschäfte zum Thema Mehrsprachigkeit – Herbstsession 2024

#### 1.1. Im Programm der aktuellen Session

<a href="#">24.027 Kulturbotschaft 2025–2028</a>	Eingereicht von: Geschäft des Bundesrates Zeitplan: 11.9.2024 Nationalrat Stand: mehrere Entwürfe in Beratung
<p>Im März 2024 hat der Bundesrat die <a href="#">Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2025–2028</a> an das Parlament verabschiedet. Die Kulturpolitik des Bundes basiert auf sechs Handlungsfeldern. Für die Umsetzung sind Finanzmittel in der Höhe von 987 Millionen Franken vorgesehen, 14 Millionen Franken weniger als im Vernehmlassungsentwurf. Der Finanzrahmen berücksichtigt die Entscheide des Bundesrats vom Februar 2024 bezüglich der Haushaltsbereinigung (vgl. <a href="#">Mitteilung</a> März 2024). Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates ist bei ihrer Detailberatung einstimmig den Vorschlägen des Bundesrates gefolgt, wonach u.a. die italienische und die rätoromanische Sprache und Kultur ausserhalb des angestammten Sprachgebiets gefördert werden sollen (vgl. <a href="#">Mitteilung</a> April 2024).</p> <p>Der Ständerat hat im Juni 2024 die einzelnen Vorlagen der Botschaft mit einer Ausnahme (Änderung des Bundesgesetzes über Natur- und Heimatschutz) angenommen (vgl. <a href="#">SDA-Meldung</a> Juni 2024). Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates ist bei den meisten der 12 Entwürfe dem Ständerat gefolgt. Sie überweist die Kulturbotschaft mit Ausnahme der Pflichtexemplarregelung für digitale Inhalte dem Nationalrat zur Behandlung (vgl. <a href="#">Mitteilung</a> Juni 2024).</p>	
<a href="#">24.3524 Soll die Tourismusförderung der Schweiz einzig und allein auf Englisch erfolgen? (Interpellation)</a>	Eingereicht von: Baptiste Hurni Zeitplan: 23.9.2024 Ständerat Stand: Stellungnahme zum Vorstoss liegt vor
<p>In seiner Interpellation (<a href="#">24.3524</a>, Juni 2024) bittet SR Baptiste Hurni den Bundesrat um die Beantwortung einiger Fragen im Zusammenhang mit der neuen Marke von Schweiz Tourismus, die ausschliesslich aus dem englischen «Switzerland» besteht. Dies, obwohl unser Land vier Sprachregionen umfasse, die integraler Bestandteil unserer Identität seien. Die Wahl des Englischen zur Präsentation der Schweiz erscheine sehr eigenartig, insbesondere für die Tourismuswerbung in Ländern, mit denen wir eine Sprache teilen. NR Hurni erkundigt sich, ob der Bundesrat Kenntnis davon habe, ob für den neuen Auftritt von Schweiz Tourismus auch Vorschläge erarbeitet wurden mit den Landessprachen und wenn ja, warum diese nicht ausgewählt wurden. Er möchte zudem wissen, wie der Bundesrat dazu stehe, dass eine weitgehend vom Bund subventionierte öffentlich-rechtliche Einrichtung bei der Werbung für die Schweiz auf Englisch setze, obwohl die Förderung und Unterstützung der Landessprachen zu den Aufgaben des Bundes gehöre, und ob bei der Anpassung von Auftritten und Marken öffentlich-rechtlicher Körperschaften in Zukunft die systematische Verwendung des Englischen zu erwarten sei.</p> <p>Der Bundesrat erläutert in seiner Antwort (Aug. 2024), dass das neue Logo darauf abziele, weltweit neue Gäste anzusprechen und zu gewinnen. Das Logo sei international bei (potenziellen) Gästen getestet worden. Zudem seien die Anwendungskosten eines Logos, das weltweit auf allen Kommunikationsmitteln lediglich in einer Version eingesetzt werde, deutlich tiefer als bei einem Logo mit zahlreichen Sprachvarianten. Der Bundesrat weist darauf hin, dass das Logo für die Bewerbung der Tourismusdestination Schweiz durch Schweiz Tourismus angepasst wurde und er nicht für den Marktauftritt von Schweiz Tourismus zuständig sei. Der Name der öffentlich-rechtlichen Körperschaft «Schweiz Tourismus» wurde nicht angepasst. Mit einer systematischen Verwendung des Englischen bei der Benennung von öffentlich-rechtlichen Körperschaften des Bundes sei in Zukunft nicht zu rechnen.</p>	
<a href="#">24.3813 Prüfung eines Pilotprojekts zur Simultanübersetzung der Kommissionssitzungen mithilfe von KI-unterstützten Programmen (Postulat)</a>	Eingereicht von: Staatspolitische Kommission NR Zeitplan: 24.9.2024 Nationalrat Stand: eingereicht
<p>Mit einem Postulat (<a href="#">24.3812</a>, Juni 2024) beauftragt die Staatspolitische Kommission des Nationalrates das Büro des Nationalrates zu prüfen, ob es technisch und rechtlich möglich ist, ein Pilotprojekt durchzuführen, in dessen Rahmen die Kommissionssitzungen mithilfe von KI-unterstützten Programmen simultan (in die Amtssprachen) übersetzt werden. Die Vertraulichkeit der Kommissionssitzungen nach Artikel 47 des Parlamentsgesetzes sei sicherzustellen. In der Bundespolitik habe die Mehrsprachigkeit sowie die Berücksichtigung von sprachlichen Minderheiten in der Schweiz schon immer eine</p>	

bedeutende Rolle gespielt. Die in den Kommissionssitzungen behandelten Themen seien oft komplex und erforderten einen spezialisierten Wortschatz. Damit die Qualität der Arbeit der Kommissionsmitglieder verbessert werden könne, alle gleichgestellt an den Debatten teilnehmen können und die Diskussionen für alle klar verständlich seien, wäre es aus Sicht der Kommission sinnvoll, den Nutzen der neuen Möglichkeiten, welche die Digitalisierung insbesondere in den Bereichen Übersetzung und Verdolmetschung bereithält, zu prüfen.

[24.3812 Eingehende Analyse des Verhältnisses zwischen Bewerbungen und Rekrutierungen pro Sprachgruppe \(Postulat\)](#)

Eingereicht von: Staatspolitische Kommission NR  
Zeitplan: 25.9.2024 Nationalrat  
Stand: Stellungnahme zum Vorstoss liegt vor

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates ersucht den Bundesrat mit einem Postulat ([24.3812](#), Juni 2024), eine Analyse zu unterbreiten, wie das bezüglich Sprachgemeinschaft und Herkunftskanton durchgeführte Monitoring der Bewerbungen auf vakante Stellen beim Bund und der entsprechenden Rekrutierungen analysiert werden könnte. Das zwischen 2022 und 2023 erfolgte Monitoring sei fortzusetzen. Die Analyse soll Aufschluss geben über die prozentualen Unterschiede bei der Rekrutierung von Personen aus verschiedenen Kantonen und Sprachgemeinschaften. In der Folge sollen allfällige Korrekturmaßnahmen vorgeschlagen werden, um eine ausgewogene Sprachenvertretung im Sinne der Sprachenverordnung zu gewährleisten. Der Bundesrat weist in seiner Antwort (Aug. 2024) darauf hin, dass er sich der Bedeutung einer ausgewogenen Vertretung der Landessprachen in der Bundesverwaltung bewusst sei, und hält fest, dass beim Bundespersonal insgesamt (über alle Lohnklassen und Departemente hinweg) seit 2020 alle vier Landessprachen gemäss den Vorgaben der Sprachenverordnung vertreten seien. Er sei aber bereit, das bestehende Monitoring mindestens vier weitere Jahre fortzusetzen, die Ergebnisse zu analysieren und im Anschluss zu prüfen, ob zusätzliche Massnahmen angezeigt seien. Der Bundesrat empfiehlt die Annahme des Postulates.

[23.072 Movetiagesetz](#)

Eingereicht von: Geschäft des Bundesrates  
Zeitplan: 26.9.2024 Nationalrat  
Stand: Beratung in Kommission des Nationalrates abgeschlossen

Der Bundesrat hat im November 2023 den Räten einen Entwurf zum [Bundesgesetz über Aufgaben, Organisation und Finanzierung der Schweizerischen Agentur für die Förderung von Austausch und Mobilität in der Bildung \(Movetiagesetz\)](#) unterbreitet. Die nationale Agentur Movetia setzt die Fördermassnahmen im Bereich Austausch und Mobilität in der Bildung um. Sie wird gegenwärtig als privatrechtliche Stiftung von Bund und Kantonen getragen. Um den Corporate-Governance-Grundsätzen des Bundes zu entsprechen, soll sie in eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes überführt werden. Der Ständerat hat das Gesetz beraten und beantragt, nicht auf den Entwurf des Bundesrates einzutreten, da Movetia die Aufgabe zur Förderung der Mobilität in der Bildung als private Organisation gut erfülle (vgl. [Mitteilung](#) März 2024). Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates verabschiedet den Entwurf des Bundesrates mit 17 zu 8 Stimmen zuhanden des Nationalrates (vgl. [Mitteilung](#) Juni 2024).

## 1.2. Geschäfte, die eine Antwort vom Bundesrat erhalten haben

Titel	Eingereicht von	Eingereicht am	Stand
<a href="#">24.3533 Kontaktstelle zur Deutschförderung der Schweiz (Motion)</a>	Andreas Meier	05.06.2024	Stellungnahme zum Vorstoss liegt vor
<p>Mit seiner Motion (<a href="#">24.3533</a>, Juni 2024) beauftragt NR Andreas Meier den Bundesrat, selbst oder im Mandat eine Kontaktstelle zur Stärkung der Sichtbarkeit von Deutsch in der Welt und für die Zusammenarbeit der DACH-Länder mit einem Pflichtenheft und Budget für Projekte einzurichten. Die Zusammenarbeit der DACH-Länder habe eine lange Tradition und stütze sich im Bildungsbereich seit 2012 auf das «Memorandum über die Kooperation im Bildungsbereich» der deutschen Kultusministerkonferenz KMK, dem österreichischen Bundesministerium für Bildung BMB und dem schweizerischen Steuerungsorgan betreffend die Zusammenarbeit im Bildungsraum Schweiz. Wie der Bundesrat in der Beantwortung der Interpellation <a href="#">24.3308</a> aufzeige, geschehe die Förderung punktuell und unkoordiniert. Gemäss NR Meier fehlt eine zentrale Koordinations- und Informationsstelle, welche dafür sorgt, dass die Schweizer Deutschförderung koordiniert, nachhaltig und effizient erfolgt. Um die Verpflichtungen im DACH-Memorandum systematisch umsetzen zu können, sollte der Bund eine bestehende Institution (bspw. KFM der Universität Fribourg) mit der Einrichtung einer Kontaktstelle mandatieren. Der Bundesrat macht in seiner Antwort (Aug. 2024) u.a. klar, dass er keinen Anlass sehe, eine neue Informations- und Koordinationsstelle zu schaffen. Er empfiehlt die Ablehnung der Motion.</p>			
<a href="#">24.3561 Gesundheitsförderung. Frühe Sprachförderung (Postulat)</a>	Martina Bircher	11.06.2024	Stellungnahme zum Vorstoss liegt vor
<p>Mit ihrem Postulat (<a href="#">24.3561</a>, Juni 2024) beantragt Martina Bircher den Bundesrat zu prüfen, ob die frühe Sprachförderung als Teil der Gesundheitsförderung integriert werden soll. Hintergrund sind die zunehmenden sprachlichen Defizite bei Kindern im Vorschulalter, bedingt durch hohen Medienkonsum und den kontinuierlichen Anstieg der Zahl von Kindern, die keine Landessprache mehr sprechen. Der Bundesrat verweist in seiner Stellungnahme darauf, dass die frühe Sprachförderung hauptsächlich in den Zuständigkeitsbereich der Kantone fällt, da sie Teil der frühkindlichen Bildung und der Politik der frühen Kindheit ist. Aus diesem Grund unterstützt der Bundesrat zwar Massnahmen zur Sprachförderung, sieht jedoch keine Notwendigkeit, diese in die Gesundheitsförderung aufzunehmen. Er empfiehlt die Ablehnung des Postulats.</p>			

## 1.3. Pendente Geschäfte

Die Liste der Geschäfte, die darauf warten, behandelt zu werden, ist [hier](#) verfügbar.

## 2. Politica linguistica chantunala

La politica linguistica chantunala sa sviluppa cuntinuadamain. Ina survista da las fatschentas ed activitads actualas en ils differents chantuns svizzers chattais Vus [qua](#) (stadi: 04.09.2024).

## 3. Neue Geschäftsleiterin des Forum Helveticum

Per 1. September 2024 hat Mélanie Girardet die Geschäftsleitung des Forum Helveticum übernommen. Mit ihrer umfangreichen Erfahrung in den Bereichen Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Partnerschaftsentwicklung bringt sie eine wertvolle Expertise mit, die das Forum Helveticum auf seinem Weg in die Zukunft begleiten wird (vgl. [Mitteilung](#) August 2024).

Das Forum Helveticum führt das Sekretariat der parlamentarischen Gruppe «Mehrsprachigkeit CH». M. Girardet steht den Mitgliedern der Gruppe bei Anliegen und Fragen rund um die Mehrsprachigkeit als Ansprechperson gerne zur Verfügung (Kontakt: [girardet@forum-helveticum.ch](mailto:girardet@forum-helveticum.ch)).

## 4. 26 da settember 2024: Di dal plurilinguisssem en il parlament

Ils 26 da settember 2024 ha lieu per la sisavla giada il «Di dal plurilinguisssem» en il parlament. La finamira da quest di è da promover il barat e la chapientscha tranter las differentas cuminanzas linguisticas e da mussar la ritgezza linguistica e culturala da la Svizra.

Las parlamentarias ed ils parlamentaris vegnan encuraschads da s'exprimer en in'atra lingua naziunala che l'atgna e da deditgar atenziun speziala a las linguas minoritaras rumantsch e talian. Ils secretariats da las gruppas parlamentaras «Plurilinguitad CH», «ITALIANITÀ» e «Lingua e cultura rumantscha» sco era quel da Helvetia Latina As porschan in **sustegn da translaziun via l'adressa dad e-mail [info@forum-helveticum.ch](mailto:info@forum-helveticum.ch) gia ordavant per preparar Voss votums** ubain **er a curta vista** il di sez. Ils secretariats vegnan a s'annunziar tar Vus il pli svelto pussibel en il rom da lur capacitads.

Helvetia Latina e las gruppas parlamentaras surmenziunadas As envidan ad in **apero cun accompagnament musical quadriling da las 18.00-20.00 en la Galerie des Alpes**, nua che Vus avais la chaschun d'As barattar davart **temas actuals en connex cun la plurilinguitad e la promoziun da quella** e da concluder il «Di dal plurilinguisssem».

Vossa annunzia per l'apero tramettai Vus p.pl. fin ils **20 da settember 2024** ad [info@forum-helveticum.ch](mailto:info@forum-helveticum.ch).

## 5. Concorso di scrittura Linguissimo

22 giovani talenti, provenienti da tutta la Svizzera, hanno partecipato alla finale della 16esima edizione di [Linguissimo](#), il Concorso nazionale di scrittura organizzato dal Forum Helveticum. La finale ha avuto come tema «Fammi ridere!» e si è svolta dall'1 al 2 giugno 2024 presso la [Biblioteca cantonale di Bellinzona](#). La missione dei partecipanti e delle partecipanti è stata quella di comporre, e poi di interpretare, uno sketch bilingue o plurilingue, a quattro mani. Una giuria quadrilingue ha selezionato gli autori e le autrici dei tre sketch più divertenti e creativi: i sei fortunati vincitori e vincitrici, provenienti dei Cantoni FR, SG e VD, hanno vinto un viaggio insieme a Locarno. I testi dei finalisti sono disponibili sul sito web di [Linguissimo](#).

A settembre, il Forum Helveticum lancerà ufficialmente la 17esima edizione del Concorso, il cui tema sarà «Viaggio nel tempo».

## 6. Zweite nationale Austauschwoche

Vom 18. bis 22. November 2024 organisiert [Movetia](#), die nationale Agentur für Austausch und Mobilität, die zweite [nationale Austauschwoche](#). Die Anmeldungen von teilnehmenden Klassen laufen auf Hochtouren, und die Kantone sind mit zahlreichen Events aufgesprungen. Im letzten Jahr trafen sich 2'500 Schülerinnen und Schüler in dieser besonderen Woche. Ein Dokumentarfilm zeichnet die prägenden Momente nach: von der Aufregung im Klassenzimmer vor dem Austausch bis hin zur physischen Begegnung vor Ort. Die Dokumentation wird von Interviews mit Lehrpersonen und weiteren Akteuren aus dem Bildungsbereich begleitet, die sich für Klassenaustausch einsetzen. Der [Film](#) dauert 15 Minuten und ist auf Deutsch, Französisch und Italienisch verfügbar.

## 7. Varia

- Am 21. August 2024 wurde das [Literaturhaus Graubünden / Chasa da Litteratura dal Grischun / Casa della Letteratura dei Grigioni](#) (LIT) eröffnet. Das Literaturhaus Graubünden möchte als Zentrum für das literarische Leben der Stadt Chur und des Kantons Graubünden Literatur für alle erfahrbar machen. Als europaweit einmaliges dreisprachiges Literaturhaus versteht sich das LIT als Ort des Austauschs und der Begegnung. Es will die Vermittlung von einheimischer und internationaler Gegenwartsliteratur fördern und gesellschaftliche und kulturelle Brücken schlagen.

### Ausschreibungen / Appels à candidatures

- La [Conférence intercantonale de l'instruction publique de la Suisse romande et du Tessin](#) (CIIP) renouvelle son dispositif [Livre+](#) en soutien à la promotion de la littérature romande et de la lecture. Mis en œuvre pour la troisième fois par la [Conférence des chefs de service et délégués aux affaires culturelles](#) (CDAC), ce dispositif a en outre pour vocation d'encourager la diffusion des œuvres d'autrices et auteurs romands. L'appel à projets est ouvert jusqu'à fin octobre 2024 (plus d'informations sont disponibles [ici](#)).

### Veranstaltungen / Manifestations

- La [Conférence intercantonale de l'instruction publique de la Suisse romande et du Tessin](#) (CIIP) [fête cette année ses 150 ans](#). De nombreux événements sont prévus pour marquer ce jubilé. En particulier, un [colloque sur le numérique à l'école](#) et un colloque sur la valorisation de la profession enseignante auront lieu en automne (respectivement le 11 septembre et le 5 décembre 2024).
- Du 11 au 15 septembre 2024 aura lieu la 20<sup>ème</sup> édition du [Festival du film français d'Helvétie](#) (FFFH). À cette occasion, une soixantaine de films francophones seront présentés à Bienne. Le [programme complet des films](#) est disponible en ligne.
- Du 12 au 15 septembre 2024 aura lieu à Bellinzona la 19<sup>ème</sup> édition du festival de traduction Babel, qui mettra la France à l'honneur. Le [programme](#) est disponible en ligne.
- Am 14. September 2024 findet der [Nationale Tag der Bürgergemeinden und Korporationen](#) statt. Schweizweit öffnen öffentlich-rechtliche Körperschaften, Bürgergemeinden, Bürgergemeinden, Ortsbürgergemeinden, Korporationen, Gesellschaften und Zünfte, Patriziati und Bourgeoisies ihre Türen und zeigen der Bevölkerung ihr vielseitiges Engagement.
- Der 26. September ist der [Europäische Tag der Sprachen](#). Dieser jährliche Aktionstag wurde 2001 vom Europarat lanciert, um die Bedeutung der sprachlichen Vielfalt hervorzuheben und das lebenslange Sprachenlernen zu fördern. Der Tag der Sprachen bietet nicht nur im Schweizer Parlament eine gute Gelegenheit, sich mit dem Thema «Sprachen und Kulturen» auseinanderzusetzen, sondern auch in Schulklassen. Das diesjährige europäische Thema für Schulen lautet «[Sprache für den Frieden](#)».

- Das [Institut für Mehrsprachigkeit](#) Freiburg und das [CeDiLE](#) führen eine Ringveranstaltung zum Thema «[Artefakte im Sprachenunterricht](#)» durch. Es werden sechs Projekte aus dem Schweizer Sprachunterricht vorgestellt. Die aus den Projekten resultierenden Artefakte können von den Veranstaltungsteilnehmenden unter Anleitung ihrer Entwickler/innen getestet werden. Die Veranstaltungen finden an folgenden Daten, jeweils von 17:15 bis 18:45, am Institut für Mehrsprachigkeit (Murtengasse 24, Fribourg), statt: 14.10.2024, 11.11.2024, 9.12.2024, 10.03.2025, 14.04.2025 und 12.05.2025.
- La 5<sup>ème</sup> édition du [Festival du film français d’Helvétie itinérant](#), qui emmène le cinéma français dans les régions germanophones du Canton de Berne, se déroulera du 30 octobre au 28 novembre 2024. Dans le cadre de cet événement, des ateliers de courts-métrages seront en outre organisés dans 10 communes bernoises.
- Le Colloque annuel 2024 de l’[Association pour la promotion de l’enseignement plurilingue en Suisse](#) (APEPS), sur le thème « 30 ans APEPS – passé, présent et futur de l’enseignement bilingue » se déroulera les 8 et 9 novembre 2024 à l’[École de commerce et de culture générale](#) (ECCG) de Sierre en Valais, canton bilingue et un des pionniers de l’immersion et de l’enseignement bilingue en Suisse. Il offrira des visites de classes bilingues à tous les niveaux scolaires, des séances plénières, des ateliers, une table ronde, un marché de l’information, des plages d’échanges entre acteurs de l’enseignement bilingue, ainsi qu’une capsule culturelle sur Rilke. Les informations suivront sur : [www.plurilingua.ch](http://www.plurilingua.ch).
- Die [Interbiblio-Jahrestagung 2024](#) findet am Freitag, 15. November 2024, in Bern statt und widmet sich dem Thema «Leseförderung im Kontext von Mehrsprachigkeit und Migration – und was Bibliotheken tun können». Die Tagung richtet sich an Bibliotheksmitarbeitende, Lehrpersonen sowie an schulnahe Fachpersonen, Studierende und weitere interessierte Personen. [Hier](#) kann man sich zur Tagung anmelden (Anmeldefrist ist der 1. November).
- Am 22. November stellt das [Wissenschaftliche Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit](#) (KFM) Freiburg die Erkenntnisse aus seinen Forschungsprojekten der letzten vier Jahre vor. Forscherinnen und Forscher aus allen Sprachregionen und von verschiedenen Hochschulen behandelten eine Vielfalt von Themen: von den Minderheitensprachen Rätoromanisch und Francoprovençal über die Wirksamkeit von Sprachtausch zu Vorteilen der Mehrsprachigkeit für Individuen und Gesellschaft bis zu Umgang mit Mehrsprachigkeit in Krisensituationen oder dem Sprachenlernen (Ort: Institut für Mehrsprachigkeit, Rue de Morat 24, 1700 Fribourg; Auskunft & Anmeldung: [susanne.obermayer@unifr.ch](mailto:susanne.obermayer@unifr.ch)).

### Auszeichnungen / Distinctions

- Le 4 juin 2024, la [Fondation ch](#) a décerné le [Prix du fédéralisme 2024](#) au [Forum du bilinguisme](#). Depuis près de trente ans, ce dernier s’engage, à travers des projets variés réalisés dans différents domaines (société, politique, économie ou formation), pour une meilleure compréhension entre les langues et les cultures qui coexistent en Suisse. La cérémonie de remise du trophée aura lieu le 14 septembre, dans le cadre du [Festival du Film Français d’Helvétie](#), à Bienne.
- Le 7 juin 2024, le [14<sup>ème</sup> Prix lémanique de la traduction](#) a été remis à Lis Künzli (Suisse) et Françoise Toraille (France) pour l’excellence de leur œuvre de traduction. Créé en 1985, ce prix récompense tous les trois ans deux personnes, dont l’une traduit du français vers l’allemand et l’autre de l’allemand vers le français. Il met en évidence l’importance des échanges entre ces deux langues et l’enrichissement mutuel entre ces deux cultures.
- En juin 2024, le Canton de Berne a décerné le [2<sup>ème</sup> Prix du bilinguisme dans la culture](#) au centre théâtral [La Grenouille](#) de Bienne pour sa pratique du bilinguisme dans la création culturelle ainsi que son action en faveur de la rencontre entre les jeunes publics des deux cultures linguistiques. Créé en 2023, ce prix pluridisciplinaire récompense des professionnel-le-s ou des institutions dont le travail artistique contribue de manière exemplaire à la rencontre et à l’échange entre les cultures linguistiques francophones et germanophones.